

Die Redaktion informiert:



Liebe Leserinnen,
liebe Leser !



Jetzt haben Sie, liebe Leser, die letzte TB-puBlick-Ausgabe für dieses Jahr in der Hand. Der Taschenkalender ist abgegriffen, „Eselsohren“ zieren fast jedes Blatt. Ein paar Tage nur noch müssen umgeblättert werden. Die Termine haben abgenommen. Weihnachten steht vor der Tür. Die Verpflichtungen eines Jahres sind wieder einmal fast vorüber, die schönen Stunden vergessen. Vorüber auch die Veranstaltungen, Wettkämpfe, Spiele und Sitzungen, das ermüdende Bitten und die Freude über unerwartete Hilfe.

Abgehakt das Ganze. Das war´s ! War´s das wieder einmal ? Was da im Laufe eines Jahres war, kann sich in der Rückschau schon sehen lassen, inhaltlich und von der Menge her. Wir machen ein reichhaltiges Angebot an Spiel, Sport und Geselligkeit. Wir geben uns alle Mühe, Sie, die Vereinsmitglieder, zufrieden zu stellen. Die abgegriffenen Taschenkalender der Vorstandsmitglieder, Abteilungs- und Übungsleiter sowie Helfer würden erzählen, wenn sie sprechen könnten. Einfach und selbstverständlich sollte es sein, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Dank zu sagen.

Warum erinnern sich Mann und Frau nur in der Weihnachtszeit daran? Wir sollten öfters daran denken. Der Turnerbund lebt von dankenswerten Initiativen verhältnismäßig weniger Mitarbeiter.

Sie sorgen für die fachgerechte Betreuung in den Übungsstunden. Sie kümmern sich um die Jugend wie um die älteren und alten Vereinsmitglieder. Mehr als Dank sagen könnt Ihr nicht- aber vielleicht überlegen, ob nicht die eine oder andere Hilfe Eurerseits möglich wäre. Wenn der gute Vorsatz die Weihnachtszeit überdauert, haben wir alle viel davon. Wir alle machen unseren Verein aus. Wir haben Teil an den Erfolgen. Wir müssen mehr Anteil nehmen an den Aufgaben und Verpflichtungen. Das „zahlt“ sich aus - mit weniger Belastung für alle oder mehr Möglichkeiten für noch schöneres Vereinsleben. Im Taschenkalender für das nächste Jahr gibt es noch viele freie Stellen.

Das neue Jahr 2012 ist also angekündigt. Wie schnell sind die letzten Monate verfliegen - und damit Hoffnungen, Wünsche und gute Vorsätze. Manches hat sich erfüllt. Nun machen wir einen neuen Anlauf zum Kreislauf eines weiteren Jahres.

Fassen wir deshalb erneut Tritt und die Zukunft ins Auge. Viel ist zu tun und vieles zu schaffen, wenn wir es gemeinsam nur wollen und durchstehen. Manches wird im Laufe des Jahres auf der Strecke bleiben. Das ist menschlich. Und so wollen wir ja auch selbst sein. Aber für eine menschliche Welt - im großen wie im kleinen - gehören schon ein wenig Anstrengungen und persönlicher Einsatz dazu. Das können alle leisten, wenn wir nur wollen. Wir alle haben auch den Nutzen davon, jeden Tag.

Auf ein Neues deshalb, und viel Glück uns allen.

Nun, liebe Leser, wünschen wir Ihnen angenehme Herbsttage und - wenn es auch noch eine Weile hin ist - besinnliche Advents- und Weihnachtstage.

die Redaktion

Dieter Ebert